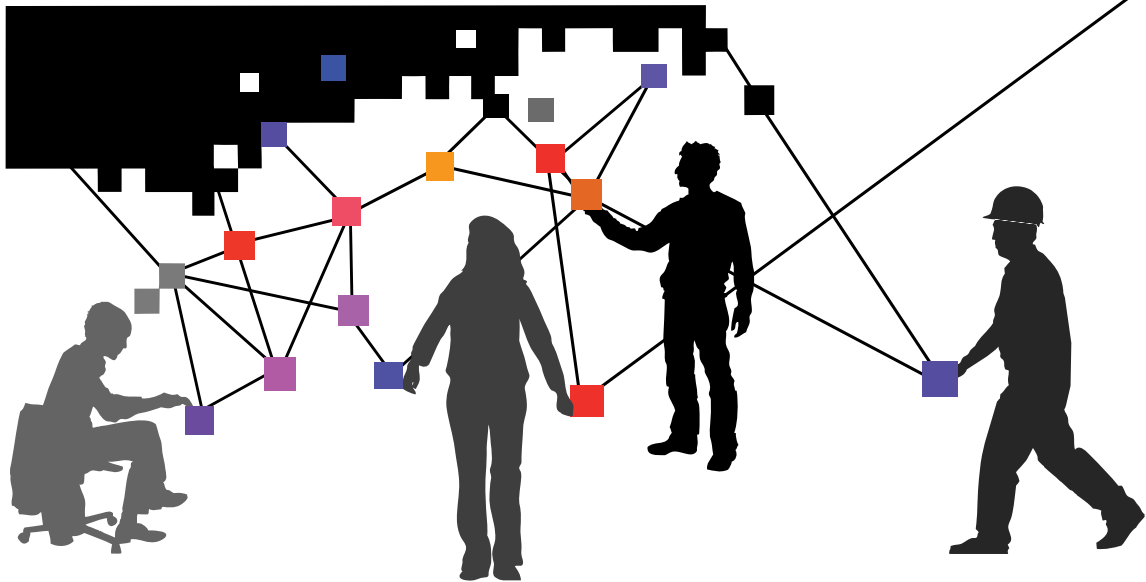


# ARBEIT 4.0



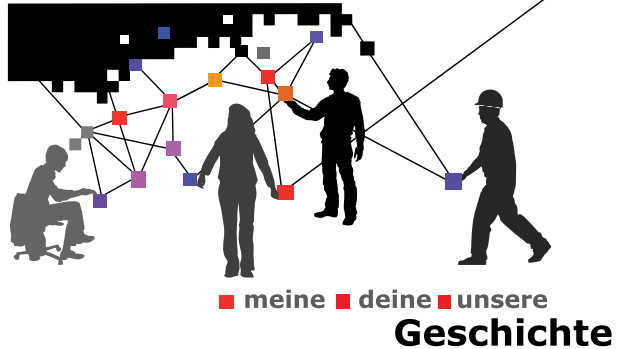
■ meine ■ deine ■ unsere  
**Geschichte**



**Aktionshandbuch**

# 1. Aktionsmobil

# ARBEIT 4.0



## Was ist das Aktionsmobil Arbeit 4.0 - meine, deine, unsere Geschichte?

Ab dem 06. Oktober 2018 ist das Nell-Breuning-Haus, die KAB und der Diözesanrat der Katholiken mit einem Aktionsmobil in der Region unterwegs. Rund um das Aktionsmobil finden Gespräche, Diskussionen, Präsentationen sowie Sessions und Spiele statt. Das multimedial bestückte Aktionsmobil hat alles an Bord!

Arbeit ist nach wie vor das Zentrum um das sich in unserer Gesellschaft alles dreht. Arbeit bildet die Mitte des Lebens. An Arbeit kommt man nicht vorbei. Selbst wer sich erholt, tut dies um wieder arbeiten zu können. Dem Vorrang des Arbeitsprozesses sind Unterbrechungen wie Elternzeit, Krankschreibungen etc. zugeordnet und selbst wer arbeitslos ist, definiert sich über das Fehlen von Arbeit. Arbeit strukturiert den Sozialstaat. Weil Arbeit ein so zentrales Moment ist, muss immer wieder über ihr Wesen, ihren Sinn und über ihre Funktion für die Gesellschaft nachgedacht werden. Das gilt insbesondere in Zeiten, in denen die Arbeitsgesellschaft sich in einem fundamentalen Umbruch befindet. Globalisierung, Beschleunigung von Kommunikation, Digitalisierung sind die Schlagworte dieser Entwicklung von der Experten sa-

gen, dass die Arbeitswelt derzeit einen so fundamentalen Paradigmenwechsel erfährt wie seit dem Übergang von der Agrar- in die Industriegesellschaft – nur mit atemberaubender Geschwindigkeit.

Seit 1980 gibt es im Bistum Aachen den pastoralen Schwerpunkt Kirche und Arbeiterschaft. Die Praxis dieser pastoralen Akzentsetzung korrespondiert immer mit den Entwicklungen vor Ort. Diese Akzentsetzung gerät in Gruppen und Gemeinden vor Ort immer wieder mal ins Vergessen. Hieraus entwickelte sich das Projekt "Arbeit 4.0" mit dem die Schwerpunktsetzung vor Ort wieder ins Gedächtnis gerufen und sich den zukünftigen Fragen der (Erwerbs-)Arbeit der Kirchenmitglieder gestellt werden soll, um Konsequenzen für die Weiterarbeit zu ziehen.

### Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Die Veranstaltungen rund um das Aktionsmobil werden dokumentiert und auf der Homepage [www.arbeit4null.com](http://www.arbeit4null.com) veröffentlicht.

## Was muss ich auf jeden Fall wissen?

Das Aktionsmobil ist grundsätzlich autark. Lediglich ein Stromanschluss und ausreichend Platz werden benötigt. Bitte klären Sie im Austausch mit dem Nell-Breuning-Haus, wie die Gegebenheiten ihrer Veranstaltungsfläche sind. Eine Einweisung erfolgt bei der Übergabe des Aktionsmobils. Für alle inhaltlichen Fragen stehen Vertreterinnen und Vertreter des Nell-Breuning-Hauses, der KAB oder des Diözesanrates zur Verfügung. Jeder Termin kann durch Teamer im Auftrag des NBH begleitet werden. Diese unterstützen auch gerne beim Aufbau und das Fertigmachen des Aktionsmobils.

Wichtig ist, bei jedem Termin möglichst viele Gespräche zu ermöglichen. Das Aktionsmobil verfügt über eine Lautsprecheranlage, eine Foto- und Videokamera und verschiedene Medien, um Rückmeldungen der Menschen festzuhalten.

Ziel ist es, möglichst viele interessante Eindrücke fotografisch, mit Video-Kamera oder textlich festzuhalten, um die Kommunikation über die Veranstaltung hinaus beispielsweise über Soziale Medien zu gestalten. Die Aktionselemente dazu werden in diesem Handbuch beschrieben.

## 2. Checkliste für die Planung der Veranstaltung

- Anmeldung**
- Terminbestätigung**
- Ort festlegen und Genehmigung veranlassen**
- Team zusammenstellen**
- Aufgaben verteilen**
- Event**
- Nachbereitung**

# 3. Beschreibung der Aktionselemente

Im Folgenden werden verschiedene Aktionselemente beschrieben. Diese sind flexibel kombinierbar und müssen nicht alle eingesetzt werden, um eine gelungene Veranstaltung zu organisieren. Natürlich können die Elemente durch ihre eigenen Aktionen ergänzt werden.

## **Aktion: Bodenspiel** **„Schöne neue Arbeitswelt“**

### **Aktionsbeschreibung:**

Das Bodenspiel ist vor dem Aktionsmobil positioniert. Es spielen bis zu fünf Personen oder Gruppen. Nacheinander werden die Karten aufgedeckt und vorgelesen. Es gibt Karten mit Wissenswertem, Anregungen zum Austausch oder Aktionen. Die Spieler gehen auf dem Spielfeld entsprechend des Textes vor- oder zurück. Ist das entsprechende Feld besetzt, zieht die Figur bis zum nächsten freien Feld vor- oder zurück. Ein Ziel des Bodenspiels ist es, dass sich die Besucher mit dem Thema beschäftigen, miteinander ins Gespräch kommen, ihre Meinung kundtun und Interesse für die weiteren Elemente des Aktionsstandes entwickeln.

### **Aktionsdidaktik:**

Das Bodenspiel macht Menschen neugierig und soll Interesse für den Aktionsstand wecken. Auf diese Weise lassen sich leicht Besucher gewinnen, die neugierig geworden sind. Über das spielerische Element soll eine erste Auseinandersetzung durch die thematischen Fragestellungen der Spielkarten in die eigene biografische Arbeitswelt mit den Herausforderungen der neuen Arbeitswelt angeregt werden.

### **Aktion:**

## **Foto- und Videowand**

### **Aktionsbeschreibung:**

An der Foto- und Videowand können Fotos und Videos mit Sprechblasen (z.B. "Arbeit 4.0" bedeutet für mich...", etc.) aufgenommen und nachher in den sozialen Medien veröffentlicht werden. Dazu stellen sich die Besucher vor die Foto- bzw. Videowand und tätigen ihr Statement. Das Video lässt sich an eine private Mail-Adresse verschicken. Von dort aus können die Personen dann das Statement nutzen und z.B. in den sozialen Netzwerken posten. Damit das Foto- und Videomaterial seitens der Veranstalter benutzt werden darf, ist es notwendig, dass die Besucher ihr Einverständnis geben. An Bord des Aktionsmobiles befindet sich ein Vorrat solcher Einverständniserklärungen, die sodann erteilt werden können.

### **Aktionsdidaktik:**

Die Foto- und Videowand ist zunächst sehr autark. Dennoch ist eine Betreuung der Personen, die ein Foto oder Video aufnehmen möchten, notwendig. Zum einen gilt es, die Personen dabei zu unterstützen, die Botschaft in geeignete, aber ihre eigenen Worte zu bringen. Zum anderen bietet der Austausch eine gute Gelegenheit, sich tiefgründiger über das, was die Person im Moment bewegt, zu sprechen. Es bietet sich an, den Personen nach der Aufnahme eines Fotos oder Videos (unaufdringlich) Rückmeldung zu der Botschaft zu geben.

## **Aktion:** **Malwettbewerb**

### **Aktionsbeschreibung:**

Damit die Kinder sich nicht langweilen, wenn ihre Eltern die Aktionselemente erkunden, wird es für sie einen Malwettbewerb geben. So werden sie beispielsweise gebeten, aufzuzeichnen, was sie gerne beruflich werden würden. Alle fertiggestellten Bilder fließen -wenn gewünscht- in einen Malwettbewerb ein. Darüber hinaus können Eltern einwilligen, ein Foto der gemalten Bilder in den sozialen Medien zu posten.

### **Aktionsdidaktik:**

Die Didaktik beim Malen beschränkt sich darauf, mit Kindern und Eltern über das berufliche Leben, Zukunftswünsche/-träume zu sprechen.

## **Aktion:** **Roter Stuhl**

### **Aktionsbeschreibung:**

Besucher werden gebeten, auf dem roten Stuhl Platz zu nehmen und zu verschiedenen Themen Stellung zu nehmen (z.B.: "Was verbindest du mit dem Begriff "Arbeit 4.0"?", "Was bedeutet der digitale Wandel für deinen Berufszweig?"...) Mithilfe einer Videokamera können die verschiedenen Statements aufgenommen, zusammengeschnitten und später veröffentlicht werden. Eine Kamera ist Bestandteil des Aktionsmobiles. Der rote Stuhl wird ebenfalls mitgeführt. Damit das Foto- und Videomaterial seitens der Veranstalter benutzt werden darf, ist es notwendig, dass die Besucher ihr Einverständnis geben. An

Bord des Aktionsmobiles befindet sich ein Vorrat solcher Einverständniserklärungen, die sodann erteilt werden können.

### **Aktionsdidaktik:**

Der rote Stuhl vermittelt den Besuchern zunächst, dass ihre eigene Meinung gefragt und wertgeschätzt wird. Es wird eine Bühne geboten, die eigenen Gedanken zu teilen und mitzuteilen, was die Person aktuell bewegt. Daher ist es für die didaktische Begleitung wichtig, das Gesagte aufzugreifen, Nachfragen zu stellen oder auch ggf. zu diskutieren. So wird den Besuchern vermittelt, dass es sehr wohl möglich ist, seine Meinung zu äußern und in eine Diskussion zu kommen.

## **Aktion:** **„Werte-Pyramide“**

### **Aktionsbeschreibung:**

Das Aktionselement „Werte-Pyramide“ stellt die persönlichen Werte sinnbildlich dar. Die Pyramide besteht aus verschiedenen Bauklötzen, die mit Begriffen (Familie, Flexibilität, hohes Gehalt, Spaß an der Arbeit, Karrierechancen, Sicherheit etc.) beschriftet sind und auch durch eigene Begriffe ergänzt werden können. Die Menschen können entscheiden, welche Bauklötze/Begriffe ihre Werte repräsentieren.

### **Aktionsdidaktik:**

Der Bau der Pyramide erfolgt idealerweise in Kleingruppen von 3-6 Personen. Ziel ist es, einen Diskurs dazu zu schaffen, welche Werte für die Arbeit fundamental sind und welche Elemente eine weniger tragende Rolle spielen. Aus didaktischer Perspektive sind verschiedene Einsatzs-

zenarien vorstellbar:

1. Es lassen sich Pyramiden bauen, deren Bausteine auch etwas über die Priorisierung bzw. Hierarchie der Elemente/Begriffe/Werte aussagen. In diesem Szenario wird geübelt, welche Werte den höchsten Stellwert haben können.
2. Es kann eine Vorgabe gemacht werden, dass sich Personen nur fünf Elemente/Begriffe/Werte aussuchen dürfen, um die Burg zu bauen. Die Schwierigkeit ist dann weniger die Priorisierung/ Hierarchisierung, sondern die Auswahl der „wichtigsten“ Elemente.
3. Denkbar ist auch ein Szenario, indem darüber debattiert, auf welche Werte man verzichten könnte. Hier ist im Idealfall die Abwägung extrem schwierig und der Erkenntniswert könnte sein, dass viele der Begriffe/ Elemente schlicht unverzichtbar sind.

## **Aktion:** **Thesen-/Präsentationswand**

### **Aktionsbeschreibung:**

Die Thesenwand ist neben dem Aktionsmobil positioniert. Es handelt sich um eine Pinnwand, auf der Besucher kleine Botschaften in Form von Sprechblasen und Gedanken hinterlassen können. Diese können in Anlehnung an konkrete Fragestellungen oder Thesen formuliert werden. Die

Botschaften können jedoch auch vergleichbar mit einem Gästebuch an der Pinnwand hinterlassen werden. Ein Ziel der Thesenwand ist es, dass sich die Besucher mit dem Thema beschäftigen, miteinander ins Gespräch kommen, ihre Meinung kundtun und Interesse für die weiteren Elemente des Aktionsstandes entwickeln.

### **Aktionsdidaktik:**

Die Thesenwand kann auf zweierlei Weisen eingesetzt werden:

1. Einsatz: Es besteht die Möglichkeit, die Thesenwand themenspezifisch einzusetzen. Wichtig ist dabei, die Besucher einzubinden, z.B. indem zunächst erklärt wird, was konkret die Thesenwand ist und welches Thema aktuell auf dieser diskutiert wird. Wichtig ist, dass im Gespräch sowohl die bereits verfassten Meinungen von Besuchern aufgegriffen werden, z.B. sobald etwas sehr einprägsam geschrieben wurde, aber auch die Meinung des aktuell Teilnehmenden erfragt wird.
2. Einsatz als Gästebuch: Es besteht ferner die Möglichkeit, dass die Thesenwand als Gästebuch genutzt wird. Besucher, die verschiedene Aktionselemente ausprobiert haben, hinterlassen auf diese Weise ihren Eindruck.

Als didaktische Begleitung ist darauf zu achten, mit den Besuchern darüber ins Gespräch zu kommen, was hinter dem getätigten Statement steckt. Zudem dient die Thesenwand auch der Dokumentation.

## 4. Der Anhänger und seine Elemente

Generell sind mit dem Anhänger Teamer vor Ort. Diese betreuen die Aktionselemente und kümmern sich um den Auf- und Abbau. Im Folgenden finden Sie eine Skizze des Standes mit allen Aktionselementen sowie einen exemplarischen Aufbau.

### 4.1 Standskizze

### 4.2 Exemplarischer Aufbau

### 4.3 Standelemente

Anzahl	Element	Maße	Strom
1	Anhänger	356 x 252 cm	
1	Pavillon		
1	Mobile Beschallungsanlage		Ja
1	Mobile Präsentationswand		-
1	Bodenspiel		
1	roter Stuhl		

# 5. Hilfestellungen für die Veranstaltung

Im Folgenden finden Sie die Checklisten, die als Hilfestellungen zur Durchführung ihrer Veranstaltung dienen sollen. Bitte beachten Sie, dass sie lediglich zur Orientierung dienen und keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben. Jede Veranstaltung ist anders und hat dementsprechend auch andere Anforderungen.

## Eckdaten zur Veranstaltung

Machen Sie sich zuerst Gedanken über die Eckdaten ihrer Veranstaltung:

### Format:

Was für eine Veranstaltung planen Sie?

### Zielgruppe:

Wer ist die Zielgruppe ihrer Veranstaltung?

### Programminhalte:

Welche Programminhalte planen Sie neben dem Aktionsmobil zusätzlich?

### Termin/Dauer:

Wann soll die Veranstaltung stattfinden und wie lange soll sie dauern?

### Veranstaltungsort:

Wo soll die Veranstaltung stattfinden?

## Veranstaltungsvorbereitung

### Timing:

Planen Sie ausreichend Zeit für die Planung und Bewerbung der Veranstaltung ein. Verantwortlichkeiten/ Personalplanung: Bestimmen Sie einen Hauptansprechpartner bzw. eine Hauptansprechpartnerin, der oder die jederzeit zur Verfügung steht und bei dem oder der die Fäden zusammenlaufen.

### Ablaufpläne:

Machen Sie sich im Vorfeld Gedanken über den Platzbedarf der verschiedenen Aktionen und erstellen Sie einen Ablaufplan (siehe technische Angaben zum Aktionsmobil).

## Veranstaltungsort

### Veranstaltungsfläche:

Wie viel Veranstaltungsfläche steht zur Verfügung? Ist diese für die geplanten Aktionen ausreichend?

### Personenobergrenze:

Was ist die Personenobergrenze für den Veranstaltungsort? Wie kann verhindert werden, dass diese überschritten wird?

### Fluchtwege:

Gibt es ausreichend Fluchtwege, die vom Gelände führen? Sind diese gekennzeichnet?

### Anlieferungswege:

Machen Sie sich im Vorfeld Gedanken dazu, wie die Anlieferungen für ihre Veranstaltung erfolgen können und kommunizieren Sie den Anlieferungsweg.



## Ideen zur Programmgestaltung

Das Aktionsmobil „Arbeit 4.0“ bietet eine Vielzahl von Aktionselementen, die von den Besucherinnen und Besuchern genutzt werden können (siehe hierzu Beschreibung der Aktionselemente).

Um das Programm Ihrer Veranstaltung auszubauen und interessante Erlebnisse für die Besucherinnen und Besucher zu schaffen, macht es Sinn, über weitere Angebote nachzudenken.

### **Talkrunden:**

Was könnte Thema ihrer Talkrunde sein?  
Wen könnten Sie als Gast einladen? Wer könnte die Talkrunde moderieren?

### **Vorträge:**

Welche Themen möchten Sie platzieren?  
Welche Rednerinnen und Redner kommen in Frage? Beachten Sie, dass die Vorträge lebendig kurzweilig sein sollten.

### **Kinder-Betreuung/-unterhaltung:**

Um Familien als Veranstaltungsgäste zu gewinnen, ist es sinnvoll, beim Programmangebot auch auf Kinder einzugehen (z.B. mit Kinderschminken, Spiel- und Bastelstationen etc.)

### **Essensstände:**

Bieten Sie Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich auf Ihrer Veranstaltung zu verpflegen. Eventuell können Sie mit lokalen Vereinen zusammenarbeiten, die für Ihre Veranstaltung das Catering übernehmen. Oder fragen Sie lokale Restaurants, Foodtrucks oder Imbissbudenbesitzer an.

## Setzen Sie sich selbst in Szene

Stellen Sie sich während der Veranstaltung selbst dar und zeigen Sie sich dem Publikum. Hierzu bietet sich zum Beispiel ein eigener Stand an, mit dem Sie sich mit ihrem vorhandenen Informationsmaterial wie Flyer präsentieren.

## Rechtliche Vorgaben

Klären Sie frühzeitig, welche Anmeldungen und Genehmigungen im Vorfeld gemacht und eingeholt werden müssen bzw. welche Auflagen Sie bei der Durchführung der Veranstaltung einhalten müssen.

## Genehmigungen

Je nach Veranstaltungsart und -größe müssen Sie Genehmigungen für Ihre Veranstaltung einholen. Die Voraussetzungen zur Beantragung von Genehmigungen variieren und sind abhängig von der jeweiligen Gemeinde. Eine Genehmigung ist grundsätzlich notwendig, wenn Sie eine öffentliche oder private Veranstaltung durchführen, die die Öffentlichkeit beeinflusst. Wir unterstützen Sie gerne bei der Kontaktaufnahme zu ihrer örtlichen Behörde. Bitte informieren Sie uns diesbezüglich frühzeitig.

## Auflagen

Hier finden Sie wichtige Auflagen, die Sie bei Ihrer Veranstaltung beachten müssen:

### Flucht- und Rettungswege:

Rettungswege müssen an jeder Stelle eine Breite von 1,20 m haben.

### Brandschutz:

Achten Sie darauf, dass Sie nur schwerentflammbare und normalentflammbare Materialien verwenden.

### Personenobergrenze:

Gibt es eine Personenobergrenze, die für die Veranstaltung kommuniziert ist?

### Orientierung:

2 Besucher je qm Grundfläche des Veranstaltungsraumes

## Wahrnehmbarkeit der Ansprechpartner vor Ort

Sorgen Sie dafür, dass Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort durch ihre Kleidung und/oder Ausweise/Namensschilder klar für Besucherinnen und Besucher erkennbar sind.

### Material, das vorhanden sein sollte:

- Kamera
- Papier / Stifte
- Verbandskasten
- Getränke für Ihr Team
- Informationsmaterial

## 5.1 Beispielablaufplan

Dauer	Maßnahme	Zuständigkeit
ca. 1,5 Std.	Ankunft Aktionsmobil Standort des Standes und Stromzugang zeigen Aufbau des Standes	Veranstalter Aktionsteam
ca. 3 Std.	Anmoderation: Begrüßung der Gäste etc. Bespielen der Aktionselemente (siehe Kapitel 1) Einbinden eigener Elemente möglich, z.B.: <ul style="list-style-type: none"><li>• Talkrunden/moderierte Gespräche</li><li>• Aktionen mit lokalen Partnern</li><li>• Kulturbeitrag: Musik, Tanz, Poetry-Slam o.ä.</li><li>• Partnerstände</li></ul> Verabschiedung	
ca. 1 Std.	Abbau des Standes	Aktionsteam
	Abfahrt Aktionsmobil	Aktionsteam

## 5.2 Mustervorlage Ablaufplan (Mustertext, siehe Vorlage)

Um den Ablauf der Veranstaltung besser planen zu können, bietet sich ein Ablaufplan an. Im Folgenden finden Sie eine Mustervorlage, die Sie mit Ihren jeweiligen Aktionen ausfüllen können.

**Veranstaltung:**

**Datum:**

**Ort:**

Uhrzeit	Dauer	Aktion	Beschreibung	Zuständigkeit
xx:xx Uhr	1,5 Std.	Aufbau Aktionsstand	Aufbau des Standes und der Aktionselemente	Teamer

# 6. Schritt für Schritt zur Veranstaltung

## Schritt 1:

### Erstellen Sie einen Zeitplan

- Planen Sie mit einer Vorlaufzeit von 4 bis 8 Wochen.
- Prüfen Sie mit einem Anruf bei der Stadtverwaltung, ob zeitgleiche Veranstaltungen stattfinden. Finden zeitgleich ähnliche Veranstaltungen statt, prüfen Sie die Möglichkeit, sich mit den Organisatoren zusammen zu tun und die Aktion „Arbeit 4.0“ zu integrieren, beispielsweise im Rahmen eines Stadtteilfestes.
- Planen Sie für den Besuch des Aktionsmobilstandes selbst etwa 5 Stunden ein.

## Schritt 2:

### Erstellen Sie ein Programm

- Schreiben Sie auf, wer aus Ihrem Umkreis für einen Beitrag zum Thema „Arbeit 4.0“ in Frage kommt, um es vielfältig erlebbar zu machen.
- Ermöglichen Sie Gespräche rund um das Aktionsmobil.
- Was für interaktive Elemente können integriert werden? Es bietet sich an, die Foto- und Videowand zu nutzen.
- Kontaktieren Sie frühzeitig mögliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Sie gerne einladen möchten.
- Überlegen Sie auch, ob Sie zusätzliche Helferinnen und Helfer benötigen und planen Sie entsprechend.

## Schritt 3:

### Machen Sie einen Kostenplan

- Überlegen Sie, welche Kosten entstehen und erstellen Sie einen Kostenplan.
- Überlegen Sie, wen Sie als Sponsoren ansprechen können – und für welche Summen bzw. Produkte.

## Schritt 4:

### Bereiten Sie die Örtlichkeit vor

- Die benötigte Fläche für das Aktionsmobil kann an Ihre Örtlichkeit angepasst werden.
- Für die Aktion wird mindestens eine Fläche von XX Meter benötigt.
- Findet die Aktion in Ihren Räumlichkeiten statt, werden die Aktionselemente an die Gegebenheiten angepasst.
- Für den Anhänger wird ein Parkplatz benötigt.

## Schritt 5:

### Laden Sie ein

- Hängen Sie zum Beispiel ein „Arbeit 4.0“ Flyer (Plakate) an Ihr schwarzes Brett und stellen Sie Ihren Partnern Flyer (Plakate) zur Verfügung. Eine Vorlage für Poster, die Sie in einem Copy-Shop ausdrucken können, finden Sie im Aktionshandbuch.
- Wenn Sie überlegen, weitere Besucherinnen und Besucher einzuladen, sind

Aushänge beim Bäcker, Gemeinde-/Rathaus oder in Sportvereinen sinnvoll.

- Wenn Sie auf Social Media oder Online-Kanälen präsent sind, bietet sich ein entsprechendes Posting bzw. ein Hinweis an.
- Nutzen Sie die Aktionswebsite **www.arbeit4null.com** für Ihre Veranstaltung.
- Laden Sie im Vorfeld der Veranstaltung auch die lokale/regionale Presse ein, um eine breite Öffentlichkeit zu informieren. Einen Leitfaden, wie Sie die Medien am besten ansprechen sowie eine Muster-Pressemitteilung finden Sie im Handbuch (siehe Presseansprache und Bewerbung der Veranstaltung).
- Die oft kostenlos verteilten Wochenzeitungen sind in der Regel bereit, auch kleinere redaktionelle Beiträge abzu drucken. Dies sollte mit der Redaktion besprochen werden, um Informationen abzustimmen und an passender Stelle im Blatt zu platzieren.
- Um Zielgruppen anzusprechen, die keine traditionellen Zeitungleser sind, spielen soziale Medien eine wichtige Rolle. Postings auf Facebook, Instagram und Co. schaffen Aufmerksamkeit bei der Community. Nutzen Sie Ihre eigenen Kanäle, um die Veranstaltung anzukündigen.

## 7. Bewerbung der Veranstaltung

Jede Veranstaltung konkurriert mit anderen Terminen. Deshalb ist es wichtig, die Veranstaltung frühzeitig anzukündigen.

- Viele Monatsblätter haben Terminübersichten. Dies gilt auch für Wochenzeitungen oder entsprechende Webseiten, die sich darauf spezialisiert haben, Termine anzukündigen. Informieren Sie die Redaktionen mindestens eine Woche – besser früher – vor Beginn der Veranstaltung telefonisch oder per Mail.
- Nutzen Sie die Aktionswebsite **www.arbeit4null.com** um Ihre Veranstaltung anzukündigen. Schicken Sie uns nach der Veranstaltung ihre Eindrücke, Geschichten, Bilder um diese auf der Aktionswebsite zu veröffentlichen.
- Im Anhang finden Sie ein vorgefertigtes Plakat, in das Datum und Veranstaltungsort eingetragen werden können. Auch hier empfiehlt es sich, etwa zwei Wochen im Vorfeld der Veranstaltung an entsprechenden Stellen im Stadtteil und in Schulen, gut frequentierten Geschäften, in Gaststätten, Büchereien, Sportvereinen und in Gemeinde- oder Jugendzentren einen Aushang zu machen.

# 8. Presseansprache

## Wie Sie Medien informieren und einladen

Informieren Sie im Vorfeld Lokalzeitungen darüber, dass die Aktion „Arbeit 4.0“ zu Ihnen kommt und laden Sie Journalistinnen und Journalisten ein.

### Schritt 1:

#### Kontakt mit Redakteurinnen und Redakteuren aufnehmen

Gehen Sie etwa ein bis zwei Wochen vor der Veranstaltung aktiv auf Ihre Lokalzeitungen zu. Hierzu recherchieren Sie am besten die E-Mailadresse und ggf. die Telefonnummer des zuständigen Redakteurs oder der Redakteurin.

### Schritt 2:

#### Über Ihre Veranstaltung informieren

Berichten Sie, worum es bei der Aktion „Arbeit 4.0“ geht. Vielleicht erwarten Sie bei der Aktion offizielle Gäste? Kündigen Sie an, wie der Programmablauf ist und wer vor Ort sein wird. Eine vorgefertigte Presseeinladung finden Sie im Aktionshandbuch.

Nutzen Sie die beiliegende Muster-Pressemitteilung, um über Ihre Veranstaltung zu informieren und Hintergrundinformationen zu liefern. Diese senden Sie am besten per E-Mail an die zuständigen Pressevertreter oder allgemein an die Lokalredaktion. Dies können Sie entweder vor der Veranstaltung tun oder unmittelbar danach, spätestens jedoch am nächsten Tag.

### Schritt 3:

#### Pressebetreuung während der Veranstaltung

Begrüßen Sie Journalistinnen und Journalisten vor Ort und halten Sie ggf. Informationsmaterial bereit. Wichtig ist, dass es immer eine Ansprechpartnerin bzw. einen Ansprechpartner für die Presse gibt, die oder der für Interviews zur Verfügung steht. Auch eingeplante Fototermine und-motive erhöhen die Chance, dass ausführlich über die Aktion „Arbeit 4.0“ berichtet wird.

# 9. Pressemitteilung

(Mustertext, Wordvorlage auf [www.arbeit4null.com](http://www.arbeit4null.com))

[Ort], [Datum]. „Arbeit 4.0 - meine, deine, unsere Geschichte“ ist in [Ort]

„Arbeit 4.0 - meine, deine, unsere Geschichte“ – das Nell-Breuning-Haus, die KAB und der Diözesanrat der Katholiken sind mit dem Aktionsmobil in [Ort]. Ziel ist es, mit persönlichen Geschichten den derzeit stattfindenden gesellschaftlichen Wandel durch Schlagwörter wie: Globalisierung, Beschleunigung von Kommunikation, Digitalisierung und Entgrenzung von Betrieblichem und Privatem, mit Blick vom Menschen aus zu erzählen. Unter dem Motto „Erzählen Sie uns Ihre Geschichte“ lädt die Aktion zum Mitmachen ein und ermöglicht Gespräche, Diskussionen, Sessions und Spiele.

Am [Datum] war/ist die Aktion in [Ort] vor Ort.

„Arbeit 4.0 - meine, deine, unsere Geschichte“ zu Besuch in [Ort]

**[Hier ist Platz, um die Umsetzung der Aktion in ihrem Ort zu beschreiben. Was passiert wann, wo, wie und warum? Ein kurzes Zitat (z.B. vom offiziellen Veranstalter) macht den Absatz lebendiger. Insgesamt sollte die Pressemitteilung nicht viel länger als eine Seite sein.]**

**Welche Ziele verfolgt „Arbeit 4.0 - meine, deine, unsere Geschichte“?**

Arbeit ist nach wie vor das Zentrum um das sich in unserer Gesellschaft alles dreht. Weil Arbeit ein so zentrales Moment ist, muss immer wieder über ihr Wesen, ihren Sinn und über ihre Funktion für die Gesellschaft nachgedacht werden. Das gilt insbesondere in Zeiten, in denen die Arbeitsgesellschaft sich in einem fundamentalen Umbruch befindet.

Die Aktion will Mut machen, sich mit den Fragen der zukünftigen Arbeit auseinander zu setzen; will Lust machen auf die Mitgestaltung und Mitbestimmung einer zukünftigen Arbeit und dazu beitragen, den Wandel aus Sicht der Menschen zu dokumentieren.

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

[www.arbeit4null.com](http://www.arbeit4null.com)



Arbeit-40-meine-deine-unsere-Geschichte



arbeit4.0

# Ansprechpartner

Für alle Fragen rund um das Aktionsmobil  
wenden Sie sich gerne an

## **Nell-Breuning-Haus**

Bildung & Beratung  
Wiesenstraße 17  
52134 Herzogenrath

Tel.: 02406—9558– 20

Fax: 02406—4632

mail: [info@arbeit4null.com](mailto:info@arbeit4null.com)

**[www.arbeit4null.com](http://www.arbeit4null.com)**